RUNDBRIEF

September 2020

Mitgliederinfo Grüne Augsburg-Land

Sprecherin: Simone Linke, Sprecher: Felix Senner,
Kasse: Alf Leber, Schriftführer: Felix Zull,
BeisitzerInnen: Margit Stapf, Heike Uhrig,
Hannes Grönninger

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
AUGSBURG-LAND

Liebe Mitglieder, Liebe Freund*innen,

es scheint, als wäre in der Corona-Krise erst die erste Etappe geschafft. Steigende Neuinfektionszahlen und die Sorge, welche Dynamik sich nach dem Ende der Urlaubszeit und mit Beginn des neuen Schuljahres entwickelt, halten unsere Gesellschaft in Atem. Während in den Großstädten immer häufiger zweifelhafte Corona-Gegner-Demos stattfinden, hält man in unserem Landkreis zusammen und die Hygiene-Regeln ein.

Corona stellt sowohl unsere GRÜNE Partei als auch den Kreisverband vor manche Herausforderung. So muss für jede öffentliche Veranstaltung ein Hygienekonzept erstellt und während der Veranstaltung penibel eingehalten werden. Die Suche nach Räumlichkeiten, die sowohl corona-technisch geeignet als auch für unseren Verband bezahlbar sind, hat sich in den letzten Wochen als schwierig herausgestellt.

Bundestagswahl 2021

Noch dieses Jahr stehen der GRÜNEN Partei die Aufstellungsversammlungen für die Bundestagswahl 2021 bevor. Theoretisch muss der Veranstaltungsort einer Aufstellungsversammlung die Teilnahme aller wahlberechtigten Mitglieder eines Wahlkreises ermöglichen. Wir sind gespannt, wie sich die Hygiene-Regeln in den nächsten Wochen entwickeln und informieren Euch selbstverständlich umgehend, sobald Termine für die Aufstellungsversammlungen feststehen. Das Gebiet unseres Kreisverbandes erstreckt sich auf drei Wahlkreise für die Bundestagswahl – und es könnte durchaus spannend werden!

Hygienekonzept des Kreisverbandes

Schon für die Kreisversammlung im Juli als auch für die Schwabentour mit Ekin Deligöz MdB (Bericht folgt unten) hat unsere Geschäftsführerin Juliane ein Hygienekonzept entwickelt. Dieses geben wir auf Anfrage gerne weiter – selbstverständlich allerdings ohne Gewähr. Jede*r Veranstalter*in ist natürlich dazu angehalten, sich eigenständig über die aktuellen Regelungen und Bedingungen zu informieren und entsprechend zu planen. Wir freuen uns allerdings, sollte Euch das Hygienekonzept des Kreisverbandes den ein oder anderen Arbeitsaufwand sparen.

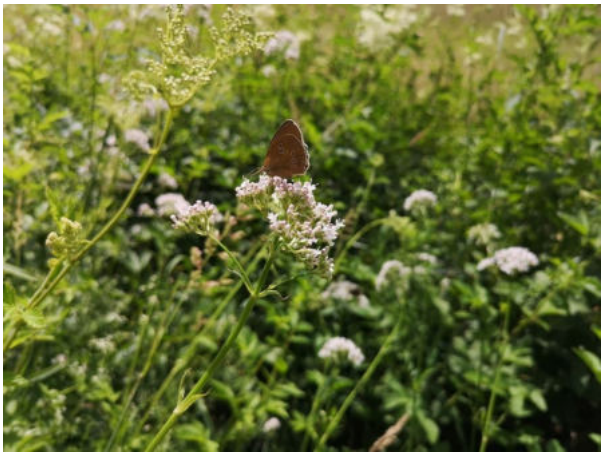
Herzliche Grüne Grüße

Felix Senner
Sprecher Kreisverband Augsburg-Land
Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Tel.: 0163 1609 555
www.gruene-augsburgland.de

Aktuelles vom Kreisvorstand

Grund zur Freude: Flutlichtanlage in Burgwalden wird nicht gebaut !

Sonntag, 02. August 2020. In einer Mitteilung des Golfclubs Augsburg e.V. teilt das Club-Präsidium mit, dass man die Flutlichtanlage auf der Driving Range des Golfplatzes bei Burgwalden nun doch nicht bauen wolle. Die GRÜNEN im Landkreis Augsburg begrüßen diese Entscheidung.



(Foto: Felix Senner, aufgenommen in Burgwalden im Juli 2020)

Schon im März haben sowohl die Fraktion im Kreistag als auch der Kreisverband sich öffentlichkeitswirksam an die Seite der Bürger*innen von Burgwalden und gegen die vom Golfclub gewollte Flutlichtanlage gestellt. Seitdem entstand ein enger Kontakt und Austausch mit den engagierten Bürger*innen vor Ort. Als die Petition gegen die Flutlichtanlage im Juni und Juli im Umweltausschuss des bayerischen Landtages behandelt wurde, standen wir GRÜNEN den Burgwaldenern mit Rat und Tat zur Seite. Christian Hierneis, MdL vertrat die GRÜNE Position im Ausschuss. Die Fraktion flankierte die Petition mit einem offenen Brief an die Mitglieder des Golfclubs.

Das Ergebnis war, dass der Golfclub weitere Untersuchungen und Gutachten zur Artenvielfalt im betroffenen Gebiet hätte in Auftrag geben müssen. Durch Anfragen an das Landratsamt habe ich dabei deutlich gemacht, dass wir genau hinsehen werden, wie ernsthaft diese Untersuchungen durchgeführt würden.

Am Ende lag es wohl mutmaßlich am öffentlichen und auch internen Druck – viele Mitglieder des Golfclubs waren gegen den Bau der Flutlichtanlage – sowie an den in Aussicht stehenden Mehrkosten für Gutachten, dass das Präsidium des Golfclubs von seinem Vorhaben Abstand nahm.

Endergebnis: Artenschutz 1 – Flutlichtanlage 0

Zitat aus der GRÜNEN Pressemitteilung (03.08.2020) Felix Senner, Sprecher der GRÜNEN im Landkreis Augsburg: „Ich begrüße die Entscheidung des Golfclubs. Dessen Einlenken zeigt, wie wichtig das Engagement der Bürgerinnen und Bürger vor Ort für den Umweltschutz sein kann. Ohne das Engagement der Bürgerschaft in Burgwalden und der zahlreichen Unterzeichnerinnen und Unterzeichner der Petition würde die Flutlichtanlage heute wahrscheinlich schon stehen."

Berichterstattung des Bayerischen Rundfunks und der Augsburger Allgemeinen (Auswahl):

- https://www.br.de/nachrichten/bayern/streit-um-flutlicht-am-golfplatz-burgwalden-im-landtag,S2FBHHk
- https://www.augsburger-allgemeine.de/schwabmuenchen/Kein-Flutlicht-am-Golfplatz-An-der-Driving-Range-bleibt-es-nachts-dunkel-id57857366.html

Fachgespräch zum Thema Staudenbahn – Sozialpolitisches Gespräch in Dinkelscherben - Ekins Schwabentour macht zweimal im Landkreis Augsburg Halt.

Am 11. August 2020 besucht die Bundestagsabgeordnete Ekin Deligöz im Rahmen ihrer Schwabentour gleich zwei Veranstaltungen in unserem Landkreis. Mit dabei war der Bezirksvorstand und die beiden Landtagsabgeordneten Stephanie Schuhknecht und Max Deisenhofer.

Start in Markt Wald – Gleisbegehung mit Bürgermeister

Los ging es an dem sonnigen Dienstag schon sehr früh mit einem Besuch der Gemeinde Markt Wald im Landkreis Unterallgäu. Bürgermeister Peter Wachler führte uns von den stillgelegten und teils abgebauten Gleisen zum Bahnhof Markt Wald und verdeutlichte uns die Wichtigkeit des Staudenbahnprojektes für die Gemeinde Markt Wald.

Wer erkennt die einstige Gleislinie?

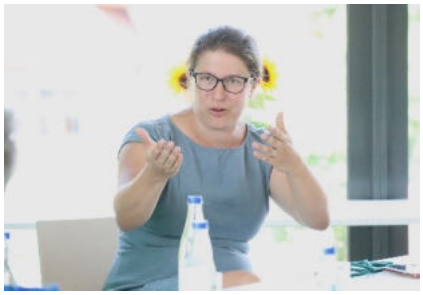
Sozialpolitisches Gespräch im Grünen Büro in Dinkelscherben

Von Markt Wald führte uns die Schwabentour nach Dinkelscherben. Dort haben wir mit dem Kreisjugendring Augsburg-Land über aktuelle Herausforderungen, die Corona-Krise gesprochen und Mittel und Wege diskutiert, wie wir als GRÜNE die Arbeit des KJR unterstützen können. Nach einem herzhaften, vom Ortsverband vorbereiteten Mittagessen ging es weiter in den Bürgersaal nach Gessertshausen.

Fachgespräch „Quo vadis Staudenbahn!?“ in Gessertshausen

Auf die Einladung unseres Kreisverbandes kamen Josef Böck (Altbürgermeister Langenneufnach und Vorsitzender des Staudenbahn-Trägervereins) und Hubert Teichmann (Geschäftsführer Staudenbahn) nach Gessertshausen, um dort mit den GRÜNEN Mandatsträger*innen, Daniel Pflügl (Bezirkssprecher und stellv. Landrat Unterallgäu), Werner Pux (2. BGM Gessertshausen) und mir über den aktuellen Stand der Reaktivierung der Staudenbahn zu sprechen. Das Fachgespräch fand großes mediales Interesse. So waren die Augsburger Allgemeine, Radio Schwaben und ATV mit Journalist*innen vor Ort. Die Stadtzeitung berichtete noch am 29. August 2020 auf der Titelseite.

In dem Gespräch ging es vor allem um die nach wie vor ungeklärte Finanzierungsfrage. Seit Jahrzehnten wird die Reaktivierung der Staudenbahn verzögert. Die Bahnverbindung von Türkheim durch die Stauden nach Augsburg ist ein wichtiges Strukturprojekt für unsere Region. Wer Verkehrswende will, darf die Staudenbahn nicht im Stich lassen. Ich frage mich, weshalb das Geld nicht schon längst da ist, denn die Reaktivierung der Staudenbahn wird eigentlich parteiübergreifend gewünscht.



Herzliche Grüne Grüße

Felix Senner
Sprecher Kreisverband Augsburg-Land
Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Tel.: 0163 1609 555
www.gruene-augsburgland.de

Aktuelles aus der Landtagsfraktion

Spende der Diätenerhöhung

Übergabe von 2.544 EURO an Karola Stenzel (2. v. l.) und Janine Knöpfle (re.) vom Schwabmünchner Netzwerk Integration, mit dabei auch GRÜNEN Stadträtin und 3. Bürgermeisterin Margit Stapf (li.).

Die in diesem Jahr anstehende Diätenerhöhung in Höhe von 212 Euro pro Monat sehen wir Grüne im Landtag in diesen schwierigen Krisenzeiten als kein gutes Zeichen gegenüber der Bevölkerung. Deshalb habe ich mich, zusammen mit der restlichen Landtagsfraktion, dazu entschieden, dass wir uns zu Krisenzeiten solidarisch zeigen möchten. Wir geben die Erhöhung unserer Abgeordnetenentschädigung eins zu eins an Organisationen weiter, die es während der Corona-Pandemie besonders nötig gebrauchen, in meinem Fall die Schwabmünchner Initiative für geflüchtete Menschen und Migranten. Im Netzwerk Integration, unter Trägerschaft des örtlichen Caritasverbands, engagieren sich rund 80 Freiwillige. Unter Leitung von Karola Stenzel und Helmut Stapf geben die Ehrenamtlichen Sprachunterricht für Asylbewerber, sind als Integrationspartner Begleiter durch den Alltag und helfen bei der Job- und Wohnungssuche. Auch während Corona-Zeiten unterstützen die Ehrenamtlichen die Geflüchteten, wenngleich auch hier viele eingespielte Abläufe spontan verändert werden mussten. „Das gespendete Geld verwenden wir für akute Einzelfälle in Not“, sagte Stenzel, die sich, gemeinsam mit ihrer Kollegin Janine Knöpfle, für die Spende herzlich bedankte. Als kleines Dankeschön überreichten beide mir zwei selbstgenähte Taschen aus dem Faribag-Projekt, bei dem vor allem geflüchtete Frauen selber nähen und so an die Abläufe im Arbeitsmarkt gewöhnt werden. Ich bedanke mich für den interessanten Austausch bei der Spendenübergabe und wünsche der Initiative weiterhin viel Erfolg.

Euer Max Deisenhofer

Ungewisse Zukunft der Landwirtschaftsschule in Stadtbergen

(Foto: F. Mittermeier auf Pixabay)

Nach den Plänen der CSU beginnt im kommenden Herbst der letzte Jahrgang an der Landwirtschaftsschule in Stadtbergen. Mehr als 20 Schüler sind bislang dafür gemeldet und sollen im März 2022 ihren Abschluss machen. Danach soll Schluss sein mit der mehr als 150 Jahre währenden Geschichte der Schule. Dass wichtige Einrichtungen wie die Landwirtschaftsschule Stadtbergen ohne Rücksprache mit den Schulleitungen aufgegeben werden, halten die regionalen GRÜNEN Abgeordneten für ein Unding. Sie sind der Meinung, dass jetzt der richtige Zeitpunkt gekommen ist, die Landwirtschaftsschulen aufzuwerten und gerade in Schwaben attraktive Standorte mit innovativer Ausrichtung zu schaffen. Die Landwirtschaft wird sich in den nächsten Jahren stark verändern, darauf muss die kommende Generation an Landwirt*innen vorbereitet werden. Deshalb hat Max Deisenhofer in einem gemeinsamen Schreiben mit Cemal Bozoglu und Christina Haubrich an die Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber mit Nachdruck den Stellenwert der Stadtberger Landwirtschaftsschule hervorgehoben und für einen Erhalt des Schulstandorts geworben. Eine Antwort hierzu ist leider noch offen.

Aktuelles aus der Bezirkstagsfraktion

Runder Tisch zur Situation der Kurzzeitpflege für schwerst mehrfachbehinderte junge Erwachsene mit hohem Pflegebedarf im Großraum Augsburg

Kurzzeitpflegeplätze sind zur Entlastung von Angehörigen essentiell, aber nicht immer verfügbar. Für Eltern, die ihre erwachsenen Kinder mit schwerst Mehrfachbehinderung 24 Stunden pflegen, und das seit ihrer Geburt, kommen oftmals an ihre psychischen und physischen Grenzen.

Frau Baudrexl von der Malteser Offenen Behindertenarbeit Neusäß-Steppach hat sich mit diesem Thema an unsere Fraktion im Bezirk gewandt. Heidi Terpoorten und ich hatten vor längerem ein Treffen mit Frau Baudrexl und betroffenen Angehörigen. Wegen Corona hat es länger gedauert, bis der Runde Tisch mit Bezirkstagspräsident Martin Sailer stattfinden konnte. Mit dabei waren Frau Baudrexl, Angehörige, Vertreter*innen verschiedener Träger der Eingliederungshilfe im Großraum Augsburg, Vertreter*innen der Verwaltung des Bezirks Schwaben, Heidi Terpoorten und ich.

Es ist gelungen die Problematik und Brisanz des fehlenden Angebots herauszuarbeiten. Bis Ende September 2020 sollen die Träger der Eingliederungshilfe, wie Fritz-Felsenstein-Haus, Regens-Wagner-Stiftung, CAB, Caritasverband, Dominikus- Ringeisen- Werk, Konzepte erarbeiten, wie für diesen Personenkreis kurzfristig Kurzzeitpflegeangebote geschaffen werden können.

Langfristig sollen fixe Plätze in einer bestehenden Einrichtung vorgehalten werden. Außerdem sollen die Rahmenbedingungen hinsichtlich Personal und finanzieller Ausstattung des Angebotes erarbeitet werden.

Inklusion kann nur gelingen, wenn die Rahmenbedingungen stimmen!

Grüne Grüße Eure Annemarie, Bezirksrätin

Aktuelles aus der Kreistagsfraktion

Die Kreistagsfraktion bleibt an den Themen dran. Sei es nun die Corona-Pandemie, die nach wie vor in allen gesellschaftlichen Bereichen eine große Rolle spielt, sei es in Fortsetzung unserer Diskussion auf der letzten Kreisversammlung zum Thema „Mountainbike-Trails“ oder das große Thema Klimaschutz.

Schulbeginn unter Corona Bedingungen

Zum Schuljahresbeginn ist das beherrschende Thema, wie unter Corona Bedingungen ein Schulbetrieb organisiert werden kann, der sowohl den Bedürfnissen der Schüler*innen und der Lehrerschaft als auch dem Infektionsschutz möglichst gerecht werden kann. Mit Sicherheit eine schwierige Aufgabe. Zum Schulbetrieb gehört natürlich auch die Beförderung der Schüler*innen mit dem ÖPNV. Unsere Fraktion hat hierzu einen Berichtsantrag gestellt mit dem wir erfahren wollen, inwieweit ein Hygienekonzept für den Schulbus-Verkehr im Schuljahr 2020/2021 erstellt wurde – ob es Absprachen mit den Busunternehmen im Landkreis gibt, um ein entsprechendes Hygienekonzept umzusetzen und welche Hygienekonzepte es für die Landkreisschulen gibt, wie hier der Schulbetrieb organisiert werden soll.

Ausführlich unter: https://www.gruene-kreistag-augsburg.de/berichtsantrag-hygienekonzept-fuer-schuelerbefoerderung-und-schulbetrieb/

Das Thema Digitalisierung spielt hierbei ebenfalls eine große Rolle.

Den Publikationen der Bayerischen Staatsregierung nach kam es am 23. Juli 2020 zu einem Schul-Digitalisierungsgipfel in München. Seither geistern Beschlüsse durch die Medien, die allenthalben davon flankiert werden, dass ein vollständiges Digitalisierungskonzept zum Herbst 2020 zur Verfügung stehen soll. Unsere Fraktion hat deshalb einen Bericht **zu den konkreten Ergebnissen und Auswirkungen auf die Schulen in Trägerschaft des Landkreises Augsburg** angefordert nachgefragt. Ausführlich unter: https://www.gruene-kreistag-augsburg.de/berichtsantrag-schul-digitalisierungsgipfel/

Berufliches Schulzentrum Neusäß

Auch ein weiteres Schulthema hat uns beschäftigt: Wie geht es weiter mit dem Beruflichen Schulzentrum in Neusäß? Eine ausführliche Anfrage hierzu findet ihr unter: https://www.gruene-kreistag-augsburg.de/berichtsantrag-zum-ehemaligen-beruflichen-schulzentrum-neusaess/

Fortführung des Themas Mountainbike Trails

In unserer letzten Kreisversammlung war das inhaltliche Schwerpunkt Thema das Thema Mountainbike-Trails. Nachdem hierzu nach unseren Informationen bereits erste Gespräche in Form eines Runden Tisches im Landratsamt stattfanden zu denen allerdings keine Vertretung der Fraktionen eingeladen waren, wollten wir über eine Anfrage den Stand der Diskussionen erfahren. Die Verwaltung soll dazu einen Sachstandsbericht geben und dabei auf die Ergebnisse des Runden Tisches eingehen. Sie soll darüber hinaus Lösungsmöglichkeiten für den Konflikt und wie die im Kreistag vertretenen Fraktionen und Gruppierungen den Prozess des Runden Tisches konstruktiv begleiten können, darstellen. Den Antrag findet ihr ausführlich unter: https://www.gruene-kreistag-augsburg.de/anfrage-mountainbike-trails/

Sowohl im Bau- als auch im Umwelt- und Energieausschuss konnten wir GRÜNE Themen voranbringen und unsere Kritik an einem Teil der Planungen anbringen

(Auszüge aus dem Bericht von Doris Lurz)

Bauausschuss

Unsere Vorschläge für die Nutzung der Turnhalle des Paul-Klee-Gymnasiums als Notunterkunft im Katastrophenfall wurden durch die Verwaltung geprüft und als umsetzbar erachtet. Hierdurch können die Baukosten erheblich reduziert werden.

Bei der Generalsanierung des Justus-von Liebig-Gymnasiums wird unsere Anregung, den Teil des Bestandsgebäudes, auf dem keine PV-Anlage montiert werden kann, auch mit Gründach auszuführen, nun geprüft.

Bei den Rad- und Fußwegeplanungen haben wir deutliche Kritik angebracht, am Ende verblieb jedoch immer nur die Entscheidung: „Friss oder stirb, bzw. der Spatz in der Hand ist besser als die Taube auf dem Dach". Die Planung des Rad- und Fußweges an Kreisstraße A 5 zwischen Bonstetten – St. 2036 (Peterhof) läuft bereits seit einigen Jahren, was wohl insbesondere der fehlenden Verkaufsbereitschaft der anliegenden Grundstückseigentümer geschuldet ist. Obwohl wir viel Geld in die Hand nehmen, erachten wir neuen grünen Mitglieder im Bauausschuss das Ergebnis der Planung als sehr unbefriedigend. Anstelle der sonst bei der Querung von Kreisstraßen üblichen „Röhre" werden die beiden Querungen hier mit „Mittelinseln" mit 2,50 m und ca. 2,80 m ausgeführt. Dies entspricht wohl den Regelmaßen, ist jedoch aus unserer Sicht nicht empfehlenswert, da sie gerade für Radfahrer*innen mit Lastenrädern oder (Kinder-)Anhängern zu kurz sind.

Auch die Querung der A5 ist für Radfahrer*innen insbesondere in Richtung Bonstetten sehr gefährlich, da ein Höhenunterschied bewältigt werden muss und durch die Böschung die Einsichtnahme in den Straßenraum eingeschränkt ist. Unsere Vorschläge zur Verbesserung der Planung durch längere Aufstellflächen auf den Mittelinseln sowie einen Mehrzweckstreifen mit einer Breite von 1,5 bis 2 m in der Mitte der Fahrbahn im Ortseingangsbereich wurden seitens der Verwaltung als nicht umsetzbar erachtet, da die notwendigen Flächen hierfür nicht zur Verfügung ständen. Letztlich verblieb die Entscheidung, auf den Fuß- und Radweg gänzlich zu verzichten oder ihn in der vorliegenden Form umzusetzen.

Wir möchten, dass auch im ländlichen Raum das Fahrrad als alltagstaugliches Verkehrsmittel seinen Platz hat. Radfahren entlang einer Kreisstraße birgt ein erhebliches Unfallpotential, sodass wir uns dazu entschieden haben, dem Radweg trotz größter Bedenken zuzustimmen, um für den überwiegenden Anteil der Radfahrer*innen eine Alternative zur gefährlichen Fahrt entlang einer Ortsverbindungsstraße anbieten zu können.

Wir werden in Zukunft jedoch bei der Planung von überörtlichen Radwegen von Anfang an darauf dringen, dass Beispiele aus anderen Bundesländern oder Staaten, die sich hinsichtlich Sicherheit und Fahrkomfort für Radfahrer*innen bewährt haben, auch hier im Landkreis zur Umsetzung kommen. Auch Lastenräder und Anhänger müssen bei der Planung mehr berücksichtigt werden.

Umwelt- und Energieausschuss

Im Rahmen des lokalen Umweltprojekts 2020 stehen 25.000 € zur Verfügung. Den Vorschlägen, 2 Blühwiesen auf landkreiseigenen Flächen vorzusehen, ein Projekt „1000 Obstbäume in Landkreisgärten" umzusetzen, sowie Maßnahmen zur Fassadenbegrünung wurden zugestimmt.

Außerdem wurde das LEADER-Projekt „Aufbau eines zentralen Erhaltungsgartens für die Kernobstsortenvielfalt Nordschwaben" im staatlichen Obstgarten der Versuchsstation für Obstbau im Schwäbischen Schlachters bei Lindau beschlossen.

Nach und nach werden alle Dienstwagen des Landratsamtes auf **Elektromobilität** umgestellt. Deshalb sollen 26 – 28 Lademöglichkeiten bei der aktuellen Planung der Tiefgarage im Innenhof des Landratsamtes vorgesehen werden.

Eines der Aufnahmekriterien zur Zertifizierung als Fahrradfreundlicher Landkreis in Bayern ist die Darstellung eines **Winterdienstplanes für die Radverkehrsinfrastruktur**. Durch die Anschaffung eines größeren Fahrzeuges im Jahr 2020 ist eine Kapazitätssteigerung bei der

Räumung der Radwege möglich. Nun sollen die Hauptrouten des Radverkehrskonzeptes möglichst werktäglich vor 7 Uhr geräumt werden. Die Räumung der Nebenrouten erfolgt allerdings nachrangig.

Der Antrag unserer Fraktion vom 15.11.2019 auf **Einführung eines Klimachecks** zur Prüfung der Klimarelevanz bei Beschlussvorlagen wurde mit einer Gegenstimme beschlossen. Es handelt sich um ein dreistufiges Modell, das in der Verwaltung zu prüfen ist. Frau Spöttle wird hierzu eine Schulung der Mitarbeiter*innen des LRA vornehmen. Zukünftig werden alle Beschlüsse entsprechende Aussagen enthalten.

3-stufiges Modell

Stufe 1	Vor-Einschätzung der Klimarelevanz		
Auswirkungen auf den Klimaschutz	+ positiv	o keine	- negativ

Stufe 2

Treibhausgas-Ausstoß in CO2-eq			
Erhebliche Reduktion	geringfügige Reduktion	geringfügige Erhöhung	erhebliche Erhöhung

Dauer des Ausstoßes		
kurzfristig	mittelfristig	langfristig

Stufe 3	Prüfung von Optimierungspotenzialen	
Gibt es klimafreundliche Alternativen?	+ ja	- nein

Aktuelles aus den Ortsverbänden

Ortsverband Kutzenhausen

Liebe GRÜNE, Gemeinde-, Stadt-, Kreis- und Bezirksräte,

weil wir zusammen stärker sind und das Thema „Pestizide in der Landwirtschaft“ euch vielleicht auch interessiert, sende ich euch gerne folgende Links, die ich beim Umweltinstitut https://www.umweltinstitut.org/home.html gefunden habe.

Für uns Grüne ist die Landwirtschaft ein Thema.
Es kann doch nicht sein, dass wir legal vergiftet werden und nicht wissen „was wann rumfliegt“.

Bei den momentan ausgeschriebenen, neu zu verpachtenden Grundstücken der Gemeinde Kutzenhausen, ist unter anderem das Ausbringen von Gülle und das Anpflanzen von Mais verboten. Das ist schon mal etwas, aber noch nicht genug. Dazu dieser Link: http://www.pestizidfrei-verpachten.de/

Ein weiteres kniffeliges Thema ist das Abdriften von Pestiziden. Dazu: http://www.umweltinstitut.org/themen/landwirtschaft/pestizide/abdrift/tipps-fuer-betroffene.html

Im letzten Jahr hat das Umweltinstitut München, verteilt über ganz Deutschland, Messgeräte aufgestellt, um zu messen was gespritzt wurde. Dieses Jahr im September wird das Ergebnis bekannt gegeben. Ich bin sehr gespannt.

Laut Umweltinstitut ist es so, dass Anwohner ein Recht auf Auskunft haben über das, was auf den Feldern gespritzt wird
https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayUIG-G2.

Die Bauern geben derartige Informationen nicht besonders gerne heraus und ich gehe davon aus, dass man sich dieses Recht erkämpfen muss. Ich habe das Thema schon angesprochen bei einem großen Bauern, der u.a. neben mir Felder gepachtet hat und bearbeitet. Bis jetzt hat er nichts geliefert. Das Umweltinstitut weiß darüber mehr und ist an diesem Thema interessiert, und kann mit Rat und Tat unterstützen.

Ende Mai, Anfang Juni hatte ich plötzlich Bläschen auf der Lippe, im Mund, Halsschmerzen und geschwollene Lymphdrüsen und Schmerzen in den Bronchien. Später stellte sich zufällig heraus, dass mindestens 5 andere Personen im Dorf etliche dieser Symptome auch hatten. Laut Umweltinstitut können Pestiziden dies tatsächlich verursachen und… wer weiß was sonst noch alles… !
Ich habe in der Vergangenheit schon zwei Mal ähnliche Symptomen gehabt … das erste Mal als ein Nachbar Unkraut gespritzt hat und noch einmal als ich im Auto zwischen Feldern fuhr, wo auf beiden Seiten gespritzt wurde.

Das Thema „Pestizide in der Landwirtschaft“ sollte nach meiner Meinung viel mehr Aufmerksamkeit bekommen. Gerade im Hinblick auf die im Herbst anstehenden Neuverpachtungen landwirtschaftlicher Grundstücke der Kommunen, wäre es ein grünes Zeichen, wenn ihr in euren Kommunen entsprechende Anträge stellt:

„Verpachtung kommunaler landwirtschaftlicher Flächen nach ökologischen Kriterien, insbesondere pestizidfrei“.

Es wäre sinnvoll wenn ihr diese Infos weiter verteilen und in euren Ortsverbänden und im Kreisverband besprechen würdet und entsprechende Anträge stellt.

Wir GRÜNE wollen, dass auf staatlichen Flächen der Einsatz von Pestiziden unterlassen wird und auch die Kommunen und Kreise angehalten werden auf den Pestizideinsatz zu verzichten. (Zitat: *https://www.gruene-fraktion-bayern.de/fileadmin/bayern/user_upload/download_dateien_2018/1_Giftfreie_Landwirtschaft.pdf)*

Mit grünen Grüßen

Astrid Goossens
Mitglied im Ortsverband Kutzenhausen

27-08-2020

Ortsverband Schwabmünchen

Wald mit Zukunft - Wie kommt unser Wald vor Ort mit dem Klimawandel klar

V.l.n.r.: GRÜNEN Stadtrat Pfänder, Hr. Meßmer, Hr. Boyda, Teilnehmer (Foto: Lothar Zull)

Eine informative Wald-Spazierfahrt per Fahrrad haben die Grünen in Schwabmünchen am 20. August 2020 organisiert. Herr Meßmer vom zuständigen Amt für Forstwirtschaft, Landwirtschaft und Ernährung, der Forstrevierleiter in Schwabmünchen, Herr Boyda und Ulrich Sommer als Forstarbeiter der Stadt Schwabmünchen konnten dem interessierten Zuschauerkreis viel Wissenswertes über den Zustand des örtlichen Waldes weitergeben. Anhand mehrerer Anschauungsbeispiele konnten sie darlegen, wie problematisch die zu erwartende Temperaturerhöhung von rund zwei Grad und die Verknappung der Regenmenge sich auswirken werden.

Da die bayerischen Wälder wichtige Verbündete im Kampf gegen die Klimaerhitzung sind und ein erheblicher Teil davon in öffentlicher Hand sind, liegt es auch an den Kommunen, die Wälder fit für die Zukunft zu machen. Die Verantwortlichen reagieren bereits seit geraumer Zeit auf diesen Trend, indem mehr auf robusten Mischwald und hitzeverträgliche Baumsorten gesetzt wird, um sicherzustellen, dass der Baumbestand in Bayern weiterhin so gut wie bisher erhalten bleiben wird.

Besonders interessant für die ca. 20 Teilnehmer war ein Zwischenstopp nahe der Mittelstetter Holzbrücke. Dort mussten einige Eschen leider gefällt werden, da sie vom Eschenpilz befallen waren und so die Verkehrssicherheit auf dem angrenzenden Weg gefährdet haben. Hier arbeitet die Forstwirtschaft eng mit Vertretern der Imkerei zusammen, um dieses Gebiet möglichst bienenfreundlich mit entsprechenden Sträuchern aufzuforsten.

Ortsverband Neusäß

Neusäßer Ortsverband checkt Radwege

Am letzten Samstag im Juli nahmen Mitglieder des Neusäßer Ortsverbandes die Radwege der Stadt ins Visier. Zusammen mit der Stadträtin Karin Fluhr und den Stadträten Hannes Grönninger und Michael Frey begutachteten sie vor allem unübersichtliche und gefährliche Stellen für Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer. Im Vorfeld sammelte eine Arbeitsgruppe diesbezüglich Meldungen der Mitglieder des Ortsverbandes, die sich umgehört hatten, und informierte sich auf der Internetseite „RADar". Hier können Bürgerinnen und Bürger online Gefahrenstellen im Radverkehr über den Landkreis Augsburg an die jeweilige Kommune melden. Anhand dieser Hinweise wurde die Strecke festgelegt und mit großem Interesse und Engagement mit dem Fahrrad abgefahren.

„Wir werden die Ergebnisse dieser besonderen Radtour mit in den Stadtrat nehmen", so Fraktionsvorsitzender Michael Frey. „Immer mehr Menschen setzen mittlerweile aufs Fahrrad, nicht nur zum Freizeitvergnügen, sondern als Ersatz für PKW und öffentlichen Nahverkehr. Radlerinnen und Radler sollen sicher und zügig an ihr Ziel kommen".

Ortsverband Meitingen

Kurz und knapp aus Meitingen

Ein Verkehrskonzept für die Zukunft, mit sicheren Fuß- und Radwegen, Barrierefreiheit im öffentlichen Raum, barrierefreier Bahnhof, das sind Themen mit denen wir uns als Grüne Fraktion beschäftigen.

Unser Antrag, in der Schloßstraße, wegen der besseren Wahrnehmung, die Geschwindigkeitsbeschränkung 30, zusätzlich zum Verkehrsschild, auf die Straße zu markieren, wurde leider abgelehnt. Wir hätten darin eine Investition in die Sicherheit der Bürger*innen gesehen.

In Zusammenhang mit der Umsetzung des barrierefreien Bahnhofs soll in Meitingen der Bahnhofsvorplatz neu gestaltet werden. Dafür findet ein städtebaulicher Realisierungswettbewerb mit Ideenteil statt. Als Vertreterin unserer Fraktion darf ich als Sachpreisrichterin dabei sein.

Seit Jahren setze ich mich für eine sichere Querungshilfe über die Hauptstraße, auch für Menschen mit einer Sehbehinderung, ein. Das soll jetzt umgesetzt werden.
Einen Aufzug wird es am Bahnhof bedauerlicherweise nicht geben, nur Rampen. Bei der Abstimmung, noch im alten Gremium, war ich die Einzige, die sich für einen Aufzug ausgesprochen hat.

Nach den Sommerferien wird im Gemeinderat das Thema Lohwald sicherlich auf der Tagesordnung stehen.

Eure Annemarie aus Meitingen
Ortsvorsitzende
Fraktionsvorsitzende

Ortsverband Bonstetten

*Neubau Staatsstraße 2032, Welden-Umfahrung Adelsried-Anschluss A8, auf Höhe Streitheim (*Fotos: Leo Kränzle)

Denkanstoß-Leserbrief zu „Runder Tisch soll Straßenausbau den Weg ebnen“ 14.08.2020

Der bisher geplante Monsterausbau der St 2036 von Holzhausen nach Emersacker im Nordwesten des Landkreises Augsburg muss verhindert werden von Leo Kränzle

Jetzt soll es ein runder Tisch unter Federführung von Staatssekretär Holetschek (CSU) richten. Offenbar will man einen großen Fehler wie im ersten Planfeststellungsverfahren vermeiden. Vom Grünen Tisch der Regierung von Schwaben aus hatte man einen Monsterausbauplan für die Staatsstraße 2036 streng nach den technischen „Richtlinien für den Ausbau von Landstraßen“ (RAL) vorgelegt. Was das für den Straßenabschnitt der St 2036 bedeutet hätte, kann man zur Zeit an der in Kürze fertiggestellten Umfahrung von Adelsried, die neue Staatsstraße 2032 gut nachvollziehen. AZ Redakteur Frey spricht ohne Übertreibung davon, dass sich diese Staatsstraße „durch die Landschaft pflügt“.

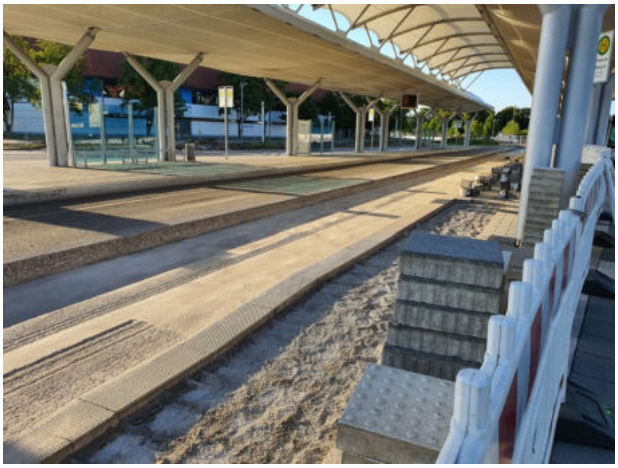
Dass man sich jetzt den Vorschlägen der Naturschützer für eine Sanierung auf der Bestandstrasse nicht abgeneigt zeigt, darf man getrost zwei Dingen zuschreiben. Erst über 6000 Petitionsunterschriften für einen naturverträglichen Bestandsausbau und ein Sperrgrundstück als Faustpfand hat die tonangebenden Regierungsvertreter dazu gebracht, vor neuen und inakzeptablen Planungen alle Beteiligte samt Naturschützer an den Verhandlungstisch einzuladen. Wenn sich jetzt auch noch die CSU zu einer klimaverträglichen Mobilität, d.h. ohne Raserei nach dem Motto „Freie Fahrt für freie Bürger“ bekennt, wird sich hoffentlich ein Ergebnis einstellen, dass sich von dem 25 Mio. € teuren, Natur und Landschaft verschwendenden Neubau der Ortsumfahrung von Adelsried positiv unterscheidet.

Ortsverband Königsbrunn

Traditionelle Sommer-OV der Königsbrunner Grünen

Traditionelle Sommer-OV der Königsbrunner Grünen im Biergarten. Diesmal bei Sale e Pepe auf der Dachterrasse. Bei gutem Wetter, guter Stimmung und gutem Essen. Wir freuten uns über den Besuch von Claudia Roth.

Die Bauarbeiten für die Verlängerung der Straßenbahnlinie 3 haben begonnen.



Im Juli haben in Königsbrunn-Mitte die Bauarbeiten für die Verlängerung der Straßenbahnlinie 3 begonnen. Die Königsbrunner GRÜNEN fordern und engagieren sich seit vielen Jahren für die Verlängerung der L3 nach Königsbrunn. Jetzt haben die Bauarbeiten in Königsbrunn Mitte begonnen. Wir wollen weiter den Radverkehr verbessern, Carsharing fördern. So kommen wir einer sauberen Mobilität näher.

Aktuelle Termine

auch unter: https://gruene-augsburgland.de/termine/

Mittwoch, 09. September 2020 um 19:00 Uhr (früher als üblich!) in der Gaststätte Adler, Hauptstraße 31, in Diedorf
Kreisversammlung des GRÜNEN Kreisverbands Augsburg-Land (Einladung siehe Rundmail)

Mittwoch, 9. September 2020 ab 19:00 Uhr im Bräustüble Altenmünster
Offener Grünen-Stammtisch

Am Mittwoch, 9. September 2020, findet ab 19 Uhr im Bräustüble Altenmünster der nächste „Offene Grünen-Stammtisch" des Ortsverbands Bündnis 90/Die Grünen Altenmünster statt - natürlich unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln. Herzlich eingeladen sind alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, die sich über die aktuellen Themen und Entwicklungen im Gemeinderat und die Ideen, Pläne und Aktivitäten der Grünen in der Gemeinde Altenmünster informieren möchten. Ganz besonders sind alle willkommen, die sich einbringen möchten, um die Gemeinde Altenmünster fit für eine grünere Zukunft zu machen.

Silvia Wenger, die Altenmünsterer Gemeinderätin und Ortssprecherin der Grünen sagt dazu: „Schon während des Wahlkampfs für die Kommunalwahlen im März hat unser Ortsverband mit einer Tour durch die einzelnen Ortsteile den Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde gesucht, wir haben viele interessante Gespräche geführt. In unserem Wahlprogramm haben wir Ideen für die Gemeinde thematisiert, die sich kurz- bis mittelfristig umsetzen lassen und uns darauf gefreut, diese nach den Wahlen einbringen zu können, doch die Corona-Einschränkungen haben dies leider erschwert." Die Zeit wurde genutzt, um bei Online-Treffen die Themen zu besprechen und zu vertiefen. Wenger weiter: „Jetzt, wo es wieder möglich ist, möchten wir persönlich mit den Menschen ins Gespräch kommen und die Vorschläge, Ideen und auch Probleme innerhalb der Gemeinde aufnehmen und diskutieren. Wir Grüne freuen uns auf rege Teilname an unserem Stammtisch am 9. September im Bräustüble!"

Der Offene Grünen-Stammtisch wird zukünftig immer am 2. Mittwoch des Monats ab 19 Uhr im Bräustüble Altenmünster stattfinden - bei schönem Wetter im Biergarten!

Samstag, 19. September 2020 von 9:00 - 13:00 Uhr auf dem Rathausplatz in Altenmünster
Zusam-Märktle in Altenmünster

Am Samstag, den 19. September 2020 findet auf dem Altenmünsterer Rathausplatz von 9 bis 13 Uhr erstmalig der Bauernmarkt „Zusam-Märktle" statt. Diese Initiative des Grünen Ortsverbandes der Gemeinde - allen voran Ilsetraud Köninger und Susanne Abt, die den größten Teil der Organisation übernommen haben - wurde von Florian Mair, 1. Bürgermeister der Gemeinde Altenmünster, befürwortet und vom Gemeinderat bewilligt. Vor allem die

Bild: Stefanie Pfaue

Intention, dass der Markt nicht nur zum Einkaufen dienen, sondern einen Ort für Begegnung und Kommunikation innerhalb der Gemeinde und ihrer Ortsteile dar-stellen soll, fand großen An-klang. Dazu passend lautet das Motto des Marktes „Für mehr Miteinander in Altenmünster". Ebenso ist es Bürgermeister Mair, der Gemeinde Altenmünster als Veranstalter und den Altenmünsterer Grünen als Initiator*innen wichtig, die Wertschätzung regionaler Lebens-mittel und anderer Produkte sowie fairer Preise dafür in den Vordergrund zu stellen.

Bürgermeister Mair wird um 9 Uhr den Markt eröffnen, es folgt musikalische Unterhaltung durch die Blasmusik Violau. Um 11 Uhr singt der Chor „Heischniggl" aus Violau. Für Verköstigung sorgt der Gartenbauverein Altenmünster mit Kaffee, Kuchen und Eis und die Smootherei Fröhling mit Smoothies, Waffeln u. v. m.. Sitzplätze zum Genießen und Verweilen und für ein gemütliches „Schwätzle" stehen zur Verfügung.

Das Angebot der Händler besteht aus saisonalen Lebensmitteln aus der Region wie Obst, Gemüse, Eiern, Säften, Ölen, Honigwaren, Eingemachtem, Hähnchen, Backspätzle, Fruchtaufstrichen, Likören, Teigwaren, Kartoffeln. Außerdem gibt es Weidenflechtereien (mit Vorführung), Floristik, Kleintierfutter, Holzbriketts und Holzpellets. Zur Einsparung von Verpackungsmaterial wird darum gebeten, Taschen und Körbe selbst mitzubringen.

Abgerundet wird das Programm durch ein Informationsangebot zum Thema „Perma-Kultur: Nachhaltiges, energieeffizientes, Biodiversität-berücksichtigendes, ökologisches Gärtnern" durch Herrn Martin Hesch vom Biohof Hesch in Emersacker.

Erklärtes Ziel ist es, den Markt auf monatlicher Basis zu etablieren, mit einem wechseln-den Angebot an Info-Themen und Verköstigung durch die Vereine der Gemeinde Altenmünster.

Die Einhaltung der AHA-Regeln (Abstand, Hygiene, Alltagsmasken) wird selbstverständlich gegeben sein.

Nähere Informationen unter: www.gruene-altenmuenster.de

Pressekontakt:

Stefanie Pfaue
Gaisweiler 11
86450 Altenmünster
08295 9989994
spfaue@aol.com

Leider abgesagt: Basar für Frauenkram

Schweren Herzens haben sich die Grünen Schwabmünchen dazu entschlossen, den geplanten "Basar für Frauenkram" am 2.10.20 abzusagen.

Gebrauchte Mode zu verkaufen und vor allem zu erstehen, mit netten Damen bei Prosecco und Pizza (beides in Bio-Qualität) zu quatschen, einen entspannten Abend zu genießen, ehrenamtlich Mitwirken und trotzdem Spaß haben... Das sind die Eckpunkte des mittlerweile etablierten Frauenbasars in Schwabmünchen.

Wir freuen uns, diesen Basar wieder stattfinden zu lassen, sobald es die Infektionslage zulässt. Wir scharren quasi schon mit den Hufen... Doch momentan nehmen wir die Situation ernst und verschieben daher unsere Veranstaltung, natürlich in enger Rücksprache mit dem Kunstverein.

Das GRÜNE Kino startet wieder im September. Montags 19:30 Uhr. Leider ohne das anschließende Filmgespräch. Wir freuen uns über ein Interesse an den Filmen.

Montag, 14. September 2020 um 19:30 Uhr im Cineplex Königsbrunn
Film "Furusato – Wunde Heimat"

Montag, 05. Oktober 2020 um 19:30 Uhr im Cineplex Königsbrunn
Film "The cleaners"

Montag, 09. November 2020 um 19:30 Uhr im Cineplex Königsbrunn
Film "2040 - Wir retten die Welt" anstatt "Planet ocean von 2012"

Montag, 07. Dezember 2020 um 19:30 Uhr im Cineplex Königsbrunn
Film "Das Geheime Leben der Bäume"

Impressum: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreisverband Augsburg-Land, Lindauer Straße 11,
86399 Bobingen, Tel: 08234 – 80 39 770, Mail: info@gruene-augsburgland.de